

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 75 (1949)
Heft: 3

Illustration: Jetzt schreibt auch Fritsche
Autor: Bö [Böckli, Carl]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

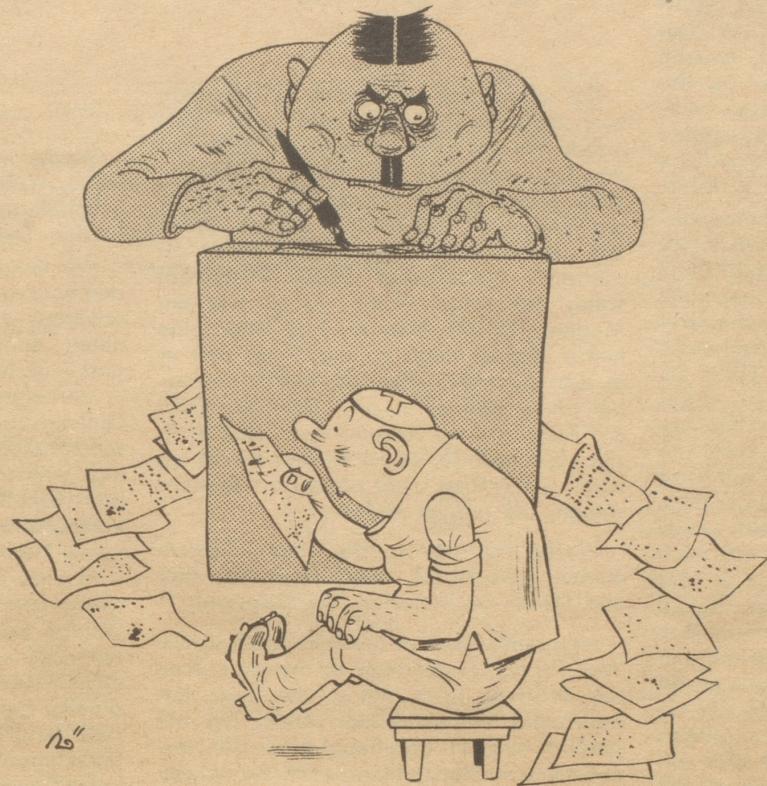
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Jetzt schreibt auch Fritsche

Die Glünggi, welche während tausend Jahren
 Beim Oberglünggi Stiefelknecht gewesen
 Verfassen schamlos ihre Memoiren,
 Und es gibt Lappi, die den Abfall lesen!

Kleines Rechenexempel

Ich hatte in der Mathematik meine Buben in das Rechnen mit negativen Zahlen einzuführen. Um den Schülern zu zeigen, daß die Einführung der negativen Zahlen in die Mathematik durchaus nicht so selbstverständlich war, wie es ihnen erscheinen möchte, for-

derte ich sie auf, über den Sonntag einem Erst- oder Zweitkläßler, der die ersten Gehversuche im Zu- und Abzählen bereits hinter sich hatte, die Frage zu stellen, was drei weniger fünf gebe.

Meine Schüler taten dies und brachten am Montag die Antworten, die sie erhalten hatten.

«Drei weniger fünf gibt zwei», war die erste dieser Antworten.

«Ein praktisches Büschchen, das diese Antwort gegeben hat», bemerkte ich.

«Drei weniger fünf —, das kann man nicht», hatte ein zweiter Knirps erklärt und das war eigentlich die Antwort, die ich haben wollte.

Aber einer meiner Schüler hatte noch eine andere Antwort erhalten, als er auf der Straße einen kleinen Buben fragte, was drei weniger fünf gebe:

«Drei weniger fünf — du bisch a Löul!»





Ich
 wirte jetzt im
Casino Zollikon
 — an der Seestraße — bin verantwortlich für gut Speis und Trank und eine zuvorkommende Bedienung.
 Täglich spielt ein flotter Barpianist.
 Großer P-Platz Telefon 24 91 96
 Werner Huber, Gérant